

**Heilige Saat.** Predigtskizzen für das ganze Kirchenjahr. Von Dr. Nik. Gengler. Band VI. (181.) Skizzen für Gelegenheitspredigten. Regensburg, Friedrich Pustet. Kart. RM. 6.50, Geb. RM. 8.50.

Zu den altbekannten Bearbeitern der „Heiligen Saat“: Pfarrer Dr. Nikolaus Gengler, Josef Klassen, Andreas Obendorfer, Dr. Hans Stadler und Stadtpfarrer Josef Wiesner, ist ein sechster hinzugekommen, Pfarrer Kaspar Kiermaier, dem man poetischen Hauch und etwas von dichterischer Begabung nicht absprechen kann. In knapper, zeitgemäßer, mitunter allzu vager Form suchen sie die Stoffdarbietung zu behandeln, die Ausarbeitung und Beseelung dem einzelnen Prediger überlassend.

Vorerst 32 Skizzen auf die Feste von speziell deutschen Heiligen, wie St. Hadeloga, St. Oswald, St. Sebaldus, wobei auch drei Auserwählte an die Reihe kommen, denen nur der Titel „selig“ zukommt, indem deren Verehrung nur eine partielle ist: Der selige Bruder Klaus, die selige Crescentia von Kaufbeuren und der selige Hermann Josef. Den Regeln der geistlichen Beredsamkeit entsprechend, wird jeder Heilige unter einem besonderen Gesichtspunkt behandelt, und zwar unter jenem, der am prägnantesten die Persönlichkeit des Heiligen, dessen Leben und Wirken wiedergibt. Dabei finden diese Entwürfe Gelegenheit, sich in apostolischer Weise mit den modernen Strömungen „der neuen Deutschreligion“, bezw. dem Wiederaufleben des alten germanischen Heidentums auseinanderzusetzen; so namentlich in den Predigten auf die heiligen Petrus Kanisius, Bonifatius und Kilian.

Außer diesen Predigtskizzen auf besondere Heilige bietet die „Heilige Saat“ Entwürfe für Heiligenfeste im allgemeinen: am Feste eines heiligen Apostels, eines heiligen Märtyrers, eines heiligen Bekenners, eines heiligen Abtes, einer heiligen Frau, einer heiligen Jungfrau wieder mit Angabe des Überschriftthemas.

Der zweite Teil enthält Skizzen für sonstige Gelegenheiten: für Papstfeier, zum Bischofsempfang, zum Amtsantritt eines neuen Pfarrers, zur Primizfeier, zur Einkleidungsfeier, zum Erntedankfest u. s. w., sowie auch zum Muttertag, obwohl man sich mancherorts gegen diese moderne Feier als unangebracht verwahrt. Doch wird, wer bei dieser Feier zu sprechen hat, hier manche schöne Gedanken und Zitate finden.

Der dritte Teil bietet 24 Skizzen für Ansprachen bei Gelegenheiten der heiligen Kommunion, worunter sowohl die Erstkommunion als die Generalkommunionen zu verstehen sind. Diese letzteren zergliedern sich je nach den Teilnehmern in Kommunionen für Männer, für Soldaten, für Frauen, für Jünglinge usw., sogar für Gasthofangestellte, was selbstverständlich nur in größeren Zentren von praktischem Werte sein kann. Ob die wenigen zum Meßritus gehörenden Gebete nach der Kommunion des Priesters eine gute und sogar die schönste Danksagung bilden, möchte dem praktischen Seelsorger und selbst dem frommgläubigen Laien nicht so leicht einleuchten. Im Missale findet sich eine *Gratiarum actio post Missam*, und Leo XIII. hat sogar einen Ablaß dem Priester verliehen, der nach der heiligen Messe das *Canticum trium Puerorum* und den Psalm 190 mit den nachfolgenden Versikeln und Orationen sowie die vom heiligen Thomas nud vom heiligen Bonaventura verfaßten Gebete spricht.

Im vierten Teil finden wir zwölf Skizzen für Trauungsansprachen, im fünften 30 Entwürfe für Grabreden. Kaspar Kiermaier liefert sogar eine Ansprache am Grabe eines Selbstmörders, der freilich in geistiger Umnachtung die unselige Tat begangen hat. Allein die Tatsache zeigt doch, in welche Schwierigkeiten der Seelsorger kommen kann, wenn einmal in der Diözese der Gebrauch der Grabrede zu Recht besteht.

Immerhin werden die in Frage kommenden Prediger in diesen Skizzen für alle Fälle geeigneten Stoff finden.

Luxemburg.

Prof. G. Kieffer.

**Das hochheilige Kreuzesopfer und seine Erneuerung.** Sechs Fastenpredigten und eine Karfreitagspredigt. Von Dr P. Bernhard Ernst Krahl S. O. Cist. Warnsdorf, Ambros Opitz.

Gut. Die Sprache ruhig und gepflegt. Die jeweilige Beziehung und Verbindung zwischen dem entsprechenden Teil der Leidensgeschichte des Herrn und dem dazugekommenen Teil der heiligen Messe erscheint gekünstelt, bzw. lose.

Dillingen a. d. D.

P. Casimir O. M. Cap.

**Unseres leidenden Herrn Reden und Schweigen vor den Menschen.** Von P. Peter Lippert S. J. (299.) Freiburg i. Br. 1938, Herder. Geh. RM. 2.60, in Leinen RM. 3.30.

„Hände, die nicht genannt sein wollen, haben diese Reden niedergeschrieben und aufbewahrt. Aber wie die namenlosen Gestalter mittelalterlicher Werke bitten sie um die Fürbitte derer, die sich daran erheben.“ Jeder, der diese drei Zyklen Fastenpredigten des bekannten Verfassers gelesen hat, wird diese Bitte gerne erfüllen. Ihre einfache, schlichte Eindringlichkeit greift jedem wachen Leser ans Herz. Dem Rezensenten will scheinen, daß dieses Lippert-Buch gerade wegen seiner, man möchte sagen, natürlichen Einfalt und Einfältigkeit und doch auch wieder wegen seiner leuchtenden Geistigkeit und religiösen Inbrunst viele Menschen ganz besonders ansprechen und bewegen wird.

St. Gabriel/Mödling.

P. Peter Schmitz S. V. D.

**Vermischte Schriften.** Von Jakob Haringer. (255.) Salzburg-Leipzig, Anton Pustet. RM. 3.60, geb. RM. 4.80.

Jakob Haringer, Träger mehrerer Dichterpreise, gilt heute als einer der besten deutschen Lyriker und Erzähler. Wer die Eigenart dieses Dichters kennenlernen will, der hat dazu in dieser trefflichen Auswahl aus dem Gesamtwerk eine gute Gelegenheit.

**Lob Gottes im Gebirge.** Gedichte von Paula Preradović. (100.)

Salzburg-Leipzig, Anton Pustet. RM. 1.80, in Leinen RM. 2.70.

Gedichte von ungewöhnlicher Kraft und Schönheit. Sie singen von der Liebe und der Macht Gottes, wie sie sich besonders in der Gebirgswelt offenbaren; von der Jugendzeit bei den Englischen Fräulein in St. Pölten; und endlich auch von den Nöten unserer Zeit.

**Dennoch Mensch . . .** Ein Roman von Krieg und Liebe. Von Rudolf Henz. (352.) Salzburg-Leipzig, Anton Pustet. RM. 3.60, in Ganzleinen RM. 4.80.

Der Roman eines niederösterreichischen Frontkämpfers, der trotz den schwersten seelischen Erschütterungen dennoch aus den Greueln des Krieges als geläuterter, edler Mensch herauskommt. Einer der besten Kriegsromane.

Linz-Urfahr.

Dr Johann Ilg.

---

Verlag der „Theol.-prakt. Quartalschrift“, Linz a. d. D., Priesterseminar, Harrachstraße 7. — Eigentümer und Herausgeber: Die Professoren der Phil.-theol. Diözesanlehranstalt in Linz. — Verantwortlicher Hauptschriftleiter: Dr Ferdinand Spiesberger, Linz, Harrachstraße 7. — Druck: Oberdonaudruck, Linz, Landstraße 41.